

Fragenkatalog zur Vorbereitung des Ethik-Qualis 2018 an der Eichendorff-Mittelschule

Autorität und Selbstbestimmung

1. Erläutere den Begriff Autorität!
2. Was ist autoritäres Verhalten?
3. Wo begegnen uns Autoritäten? Nenne Institutionen und Personen.
4. Ordne den drei Arten der Autorität die passende Beschreibung und die Berufe zu!

Person, die eine angesehene Stellung in der Gesellschaft hat oder einen bestimmten Beruf ausübt. Die Person vertritt eine Institution.	Person, die aufgrund ihrer persönlichen Ausstrahlung, besonderer Leistung oder durch Vertrauen als Autorität anerkannt wird.	Amtsautorität
Vater, Mutter, Arzt, Lehrer, Meister, Ausbilder	Sachautorität	Person, die aufgrund ihres erworbenen Wissens, ihres Könnens, ihrer Qualifikation als Autorität anerkannt wird.
Persönliche Autorität	Präsident, Bürgermeister, Polizist	Sportler, Sänger, Freund, Verwandter

5. Im Alltag begegnen dir immer wieder Autoritäten. Hausmeister und Lehrer sind Autoritäten. Begründe a) warum sie Autoritäten sind und b) warum es so wichtig ist, sie als diese zu respektieren.
6. Nenne eine Person aus Geschichte, Kultur oder Wissenschaft, die für dich eine Autorität ist. Begründe!
7. Konflikte mit Autoritätspersonen können sich unterschiedlich äußern! Wie kommt es zu Konflikten mit Autoritäten? Beschreibe vier Reaktionen von Jugendlichen auf Konflikte!
8. Menschen haben ein Bedürfnis nach Autorität. Nenne Gründe, warum Menschen Autoritäten brauchen!
9. An welche Autoritätspersonen könntest du dich wenden, wenn du in einer Konfliktsituation bist?
10. Es gibt verschiedene Möglichkeiten sich gegen staatliche Autorität zu wehren. Das Bild symbolisiert eine Möglichkeit. Welche ist dies? Zähle weitere Möglichkeiten auf!



Quelle: <http://www.macleans.ca/education/uniandcollege/the-legal-way-to-protest-on-campus/>

11. "Wenn ich will, dass mein Kind sich ändert, muss ich mich ändern." Was hat dieser Satz mit Autorität zu tun?
12. Konflikte zwischen Autoritätspersonen und Jugendlichen haben Ursachen und Folgen. Mache am Beispiel "Mutter verbietet der Tochter Katrin bis Mitternacht in der Disko zu bleiben und verlangt um 22.00 Uhr zu Hause zu sein" deutlich, welche **Ursachen der Konflikt** haben könnte.
13. Katrin lehnt die Vorgabe der Mutter ab. Mit welchen Verhaltensweisen könnte Katrin auf den Konflikt reagieren? Wie könnte die Mutter reagieren?

14. Im familiären und schulischen Bereich kommt es mit Eltern oder Lehrern immer wieder zu Konflikten. Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es?

15. Jeder von uns hat einmal erlebt, dass **Autorität verloren geht**.

a) Durch **welche Verhaltensweisen kann Autorität verloren gehen?**

b) Um aus dem eigenen Verhalten und dem Anderer zu lernen ist es sinnvoll sich dies bewusst zu machen. Schildere eine erlebte oder erfundene **Situation**, in der Autorität verloren gegangen ist, **warum** und mit **welchen Folgen!**

16. Stell dir vor, es gäbe in unserer Schule keine Autoritäten wie Lehrer und Hausmanager und keine Verhaltensregeln. Schildere, wie es in diesem Falle in unserer Schule zugehen würde.

Arbeit, Freizeit, Leistung

17. Wie wurde Arbeit früher und wie wird Arbeit heutzutage gesehen? Wozu diente Arbeit früher und wozu dient sie heute? Beschreibe ausführlich!

18. Auch Jugendliche betätigen sich freiwillig und unbezahlt. In welchen Bereichen könntest du dich ehrenamtlich einbringen?

19. Menschen arbeiten nicht nur, um Geld zu verdienen. Zähle vier weitere Gründe auf!

20. Inwiefern ist die Arbeit des Einzelnen von Bedeutung für die ganze Gesellschaft. Drei Beispiele!

21. Ordne den vorkommenden Verhaltensweisen in der Arbeitswelt die passenden Aussagen zu.

Übersteigertes Leistungsstreben, Rücksichtslosigkeit, Egoismus, Mobbing

Mir ist egal was aus der Sache wird. Hauptsache ich bekomme was ich will!	
Wir leben in einer Ellenbogengesellschaft!	
Ich habe dafür gesorgt, dass die Sache bekannt wird. Jetzt ist sie beim Chef unten durch!	
Nur Leistung zählt! Wer da nicht mithalten kann, hat bei uns nichts verloren!	

22. Viele Menschen sind heutzutage arbeitslos. Wer ist besonders von Arbeitslosigkeit bedroht? Führe drei gefährdete Gruppen an.

23. Welche möglichen Auswirkungen könnte die Arbeitslosigkeit für den Betroffenen haben?

24. Claudia ist arbeitslos. Ihr gehen, wie vielen anderen Arbeitslosen auch, viele Gedanken durch den Kopf. Formuliere einige ihrer Gedanken!

25. Erläutere den Begriff „Freizeit“!

26. Der Mensch braucht freie Zeit. Erläutere mögliche Nutzen, die er aus seiner Freizeit zieht.

27. Einer deiner Freunde verbringt täglich mehrere Stunden vor der Spielekonsole. Er könnte seine Freizeit wesentlich sinnvoller verbringen. Schlage ihm mindestens fünf sinnvolle Freizeitbeschäftigungen vor, um ihn von der einseitigen Freizeitgestaltung wegzubekommen.

28. Fernsehen wird häufig als die beliebteste Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen genannt. Beschreibe jeweils Gefahren und Chancen dieser Freizeitaktivität.

29. „Wir leben in einer Freizeitgesellschaft!“ Nimm zu dieser Aussage Stellung!

Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen

30. Erläutere den Begriff „Verantwortung“!

31. Jedem Menschen wird im Laufe des Erwachsenwerdens immer mehr Verantwortung übertragen. Für wen trägst du Verantwortung oder könntest Verantwortung übernehmen? Nenne vier mögliche Verantwortungsbereiche!

32. Von dir wird eine vernünftige und verantwortungsbewusste Lebensführung verlangt. Was bedeutet das?

33. Kreuze an, was alles zu einer verantwortungsbewussten Lebensführung im Alltag gehört.

<input type="checkbox"/>	möglichst wenig arbeiten	<input type="checkbox"/>	den Walkman leiser stellen
<input type="checkbox"/>	ausgewogene Ernährung	<input type="checkbox"/>	genügend trinken, vor allem Limonade
<input type="checkbox"/>	sich schonen, deshalb mit dem Auto fahren	<input type="checkbox"/>	Rücksichtnahme auf andere

34. Zu einer vernünftigen Lebensführung gehört eine **ausgewogene Ernährung**. Welche **Auswirkungen** hat deine Ernährung..

- a) ..auf dich?
- b) ..auf die Gemeinschaft?
- c) ..auf die Umwelt?

35. „Verantwortung für das Gemeinwohl wahrnehmen“ – was verbirgt sich konkret hinter dieser Idee? Erkläre anhand von zwei Beispielen.

36. Manche Menschen setzen sich durch die Aktion „saubere Stadt“ für einen besseren Lebensraum ein. Erkläre, warum sie dies tun!

37. Verantwortungsloses (z.B. gedankenloses, fahrlässiges und rücksichtsloses) Verhalten kann schlimme Folgen haben. Finde zu den folgenden Bereichen **je ein Beispiel für verantwortungsloses Verhalten** und nenne **jeweils eine mögliche schlimme Folge**, die das Verhalten haben kann!

- a) Verantwortungsloses Verhalten im **Straßenverkehr**
- b) Verantwortungsloses Verhalten im Bereich **Natur/Umwelt**
- c) Verantwortungsloses Verhalten im Bereich **Gesundheit**
- d) Verantwortungsloses Verhalten **in der Schule**

38. „Politik – das interessiert mich nicht. Die machen doch sowieso, was sie wollen!“ Bürger können durchaus Einfluss auf die Politik nehmen. Welche drei Möglichkeiten kennst du?

39. Auch Jugendliche können in Gesellschaft und Politik Verantwortung übernehmen. Nenne vier Bereiche bzw. Organisationen!

40. Es gibt verschiedene Formen der Gewalt. Nenne **zwei unterschiedliche Arten von Gewalt gegen eine Person** und schildere **jeweils ein passendes Beispiel!**



41. Das Bild zeigt auch eine Form von Gewalt. Erläutere!

42. Petra kommt ins Klassenzimmer. Michi stellt ihr ein Bein. Es gibt in Konfliktsituationen meistens verschiedene Möglichkeiten zu handeln. Wie könnte Petra reagieren?

Partnerschaft von Mann und Frau

43. Die Rolle der Frauen hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Vergleiche „früher“ und „heute“ und belege deine Aussagen mit Beispielen.

- a) Welche Erwartungen hat unsere Gesellschaft heute an die Rolle der Frau?
- b) Welche Erwartungen hat eine islamisch geprägte Gesellschaft an die Frau?

44. Der Wandel der Geschlechterrollen bringt unter Umständen neue Schwierigkeiten mit sich. Beschreibe, welche Probleme z.B. bei der Aufgabenverteilung in Partnerschaften auftauchen können.

45. Bei der Berufswahl sind die Geschlechter immer noch stark dem traditionellen Rollendenken verhaftet. Wie wirkt sich dies auf die Berufswahl junger Mädchen aus und welche Folgen hat dieses Wahlverhalten?

46. Mütter haben oft Probleme, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Durch welche Maßnahmen helfen Arbeitgeber die berufstätigen Mütter zu unterstützen?

47. Meistens hören Frauen auf zu arbeiten, sobald ein Kind da ist. Weshalb tun dies so selten die Männer?

48. Frauen nehmen immer noch selten Leitungs- bzw. Chefpositionen ein. Nenne drei Gründe.

49. Erkläre den Begriff „klischeehafte Darstellung“ von Weiblichkeit und Männlichkeit in der Werbung und gib jeweils ein überzeugendes Beispiel.

50. Ein Gesetz im Deutschen Bundestag sieht die Möglichkeit vor, auf dem Standesamt eine Lebenspartnerschaft zwischen gleichgeschlechtlichen Partnern zu schließen. Welche Vorteile verschafft dieses Gesetz den Betroffenen ?

51. Damit Partnerschaften gelingen müssen bestimmte Faktoren gegeben sein. Welche sind dies und erkläre, warum sie wichtig sind!